

J. Jähne

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Schwerpunkt für endokrine und onkologische Chirurgie, Diakoniekrankenhaus Henriettenstiftung gGmbH, Hannover

Rahmenbedingungen in der Chirurgie

Ökonomie, Recht und Forschung

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrter Leser,
 liebe Kollegen und Kolleginnen,

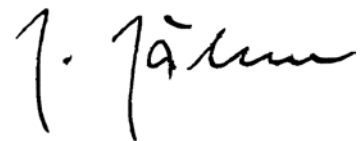
unser Fachgebiet unterliegt unabhängig von den verschiedenen chirurgischen Subspezialitäten nicht nur kontinuierlichen fachlichen Weiterentwicklungen, sondern ist in sich verändernde gesellschaftspolitische, rechtliche und ökonomische Gegebenheiten und Bedingungen eingebettet. Dies setzt voraus, dass wir uns als Chirurginnen und Chirurgen auch auf vermeintlich fachfremden Gebieten informieren und die sich daraus ergebenden Veränderungen in unsere tägliche Arbeit zum Wohle der Patientinnen und Patienten einbringen.

Aus diesem Grund haben Schriftleitung und Herausgeber im Juli des vergangenen Jahres beschlossen, neue Rubriken in unserer Fachzeitschrift *Der Chirurg* aufzunehmen. Diese Rubriken werden sich zukünftig in unregelmäßiger Erscheinungsfolge mit den Aspekten von Chirurgie und Ökonomie, Chirurgie und Forschung sowie Chirurgie und Recht beschäftigen.

Erstmals in diesem Heft befassen sich drei Arbeiten mit ökonomischen Fragestellungen, die für die Chirurgie von Relevanz sind. Zum einen geht es um die klinische Ökonomie als einem Konzept zur Optimierung der Gesundheitsversorgung. Porzolt et al. streichen heraus, dass Ökonomie „*nicht identisch mit Sparen*“ ist, sondern dass vielmehr abzuwägen ist, „*bei welcher von mehreren Handlungsmöglichkeiten das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag oder zwischen Input und Out-*

put oder zwischen Kosten und Konsequenzen am günstigsten ist“. Die beiden anderen Arbeiten gehen der Frage nach, ob in einem Krankenhaus der Maximalversorgung gerade mit Blick auf die morbiditäts-trächtigen onkologischen Eingriffe eine gelungene Durchmischung von Patienten mit leichteren und komplexeren Erkrankungen eine ökonomisch sinnvolle Strategie sein kann oder ob nicht doch Kooperationsmodelle mit Krankenhäusern einer niedrigeren Versorgungsstufe der bessere Weg sind.

Schriftleitung und Herausgeber von *Der Chirurg* hoffen, mit den neuen Rubriken das vielfältige Spektrum der operativen Medizin über die rein chirurgischen Aspekte hinaus weitergehend darzustellen. Gleichmaßen wünschen wir uns, dass die ausgewählten Beiträge auch Ihr Interesse, liebe Leserinnen und lieber Leser, wecken.



Prof. Dr. Joachim Jähne

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. J. Jähne

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
 Schwerpunkt für endokrine
 und onkologische Chirurgie, Diakoniekranken-
 haus Henriettenstiftung gGmbH,
 Marienstr. 72-90, 30161 Hannover
 joachim.jaehne@ddh-gruppe.de
